



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXVI. Kurfürst Albrecht gestattet denen von Alvensleben zu Kalbe,
gewisse Hebungen in Garlip dem Nicolaistifte zu Stendal zu verpfänden,
am 23. Februar 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

des dorpes tor biffe. Des hebben wy angefehn Sulke der gnanten von Aluenfleue flitige bede vnde getrewe willige dinste, die sie vnde Ir vorfarn vnnfen vorfarn vnde vns wente berthu gedan hebben vnde hinfurder wol duhn scholen vnde en fulke obgnante lehn to rechten manlehn vnde gefampter hant recht vnde redelich gelegen vnde lyhen en dy etc. — Czu orkunde mit vnserm Anhangenden Infigil versigilt vnde geuen to Coln an der Sprew, An funte peters dage kathedra gnant, na gots geburt dufent CCCC^o. vnd dar na in dem LXXIII^o. Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 43.

CLXVI. Kurfürst Albrecht gestattet denen von Alvensleben zu Kalbe, gewisse Gebungen in Garlitz dem Nicolaitische zu Stendal zu verpfänden, am 23. Februar 1473.

Wyr Albrecht etc. — Bekennen Apenbar mit duffem Briue etc. — dat wy vnfen Reden vnde liuen getruwen Er Bussen, Ritter, Ludeloff vnde Geuert, gebruder, von Aluefleue, to Calue, vmbe erer flitigen Bede willen gegonnet vnde erlouet hebben, dat sie deme prouest, deken vnde Capittel Sunte Nicolai kerken to Stendal Solz stugke geldes in deme dorppe Garlippe, die die Biswede to Gardelage gehat hebben, vor virhundert Rinische gulden vp einen rechten wederkope vorkopen vnde vorsetten mogen etc. — Geuen to Coln an der Sprew, Am Auende Mathie, Na gades gebort dufent CCCC^o. dar na In dem LXXIIIten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 173.

CLXVII. König Christian von Dänemark bittet den Kurfürsten Albrecht, die Anweisung der vom Kaiser Friedrich ihm unterworfenen Ditmarsen durch seinen Marschall Buffo von Alvensleben bewirken zu lassen, am 20. Februar 1474.

Cristieren, von Godes Gnaden to Denemarken, Sweden, Norwegen, der wende etc. konig vnde Hertoge to Sleswigg, ok Hertoge to Holstein, Stormarn der ditmarischen, Graue to Oldenborg etc. Vnnfen freuntliken grut mit sunderger andacht touorn, Irluchtige Hochgeborne lewe Swager. Als wir denn von dem durchluchtigestenn Hern Fridriche, Römischen keysern, vnsern leue brodern, der lantschop haluen to ditmarischen begnadet vnd verleyen sint, Des von Syner keyserlichen maiestet in höchem flite fruntliken bedancken, düncket vns wol nutte vnd vom noden to syn, wii ye er ye beter dar to gedencken vnde vns mit ernste darna schicken, dat wii vns der besittinge dessuluen landes mochten benahen. Hiramme leue swager, wii juwes guden rades hir Inne wol bedoruen, Mit ganzer andacht fruntlicken biddende, Jüwe liwe vns des